

Warum macht die studentische Ausbildung in unserer Klinik Sinn?

Das Rheumazentrum Bremen ist in seiner Zusammenarbeit insbesondere im Hinblick auf internistische und orthopädische rheumatologische Fragestellungen etwas Besonderes. In dieser Form gibt es deutschlandweit nur noch 18 vergleichbare Angebote. Aufgrund der Leuchtturmfunktion des Zentrums weit über Bremen hinaus erlebt der Auszubildende weiterhin ein hochinteressantes und weitgefächertes Angebot konservativer und vor allem aber auch operativer rheumaorthopädischer Inhalte. Sie haben die Möglichkeit bei allen diesen Operationen zu assistieren. In der Abteilung herrscht eine flache Hierarchie, und wir fordern den offenen konstruktiven Dialog. So bietet die Klinik den PJ-Studenten die Möglichkeit, intensivst Grundkenntnisse in der rheumatologischen Funktionsdiagnostik (Ultraschall) zu erwerben und sich auch explizit im Rahmen der täglichen Konferenzen mit der entsprechenden Bildgebung einschließlich MRT und CT auseinander zu setzen.

Als zertifiziertes Endoprothesenzentrum ist die Klinik darüber hinaus auch mit vielen Fragestellungen degenerativer Gelenkerkrankungen konfrontiert. Gelenkersatz-Operationen nahezu aller Gelenke finden statt. Der studentischen Ausbildung kommt weiterhin entgegen, dass die Klinik mit 32 Betten, zwei Oberärzten und einem Chefarzt eng strukturiert aufgestellt ist, der PJ-ler eine kontinuierliche Rückkopplung seiner Tätigkeit erfährt und genuin in die täglichen Abläufe integriert werden kann.

Anmerkung:

Wenn Sie nach dem PJ eine Ausbildung suchen, ist der Leiter des Zentrums, Chefarzt Dr. Ingo Arnold für 12 Monate weiterbildungsbefugt auf dem Gebiet „Orthopädie und Unfallchirurgie“ und bietet darüber hinaus den Common Trunk gemeinsam mit der Chirurgischen Klinik an.

Lerninhalte:

- Selbständige Anamnese, insbesondere auch auf dem Gebiet chronisch-entzündlicher Erkrankungen
- körperliche Untersuchung
- Vorstellung der Patienten bei der täglichen Chef- und Oberarztvisite
- Mitbetreuung von Patienten auf Station,

- Einblick in die orthopädische und orthopädisch-rheumatologische Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Legen von peripheren venösen Zugängen, Infusionsbehandlung
- Assistenz bei technischen Untersuchungen
- Teilnahme an den täglichen Visiten und Röntgenbesprechungen
- Erlernen von Grundkenntnissen in der Röntgendiagnostik über Nativradiologie bis zur Schnittbildgebung
- Regelmäßige Mitwirkung an allen täglich in der Abteilung durchgeführten Operationen

Dr. med. Ingo Arnold

Chefarzt

Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH